

Studiengänge im Check: Das hat das Top-Management deutscher Startups studiert

- **Berlin School of Business and Innovation analysiert die Studiengänge und Studienorte von 112 Führungskräften erfolgreicher deutscher Startups**
- **Business Administration und BWL liegen vorne**
- **Drei Viertel der Vorstände haben im Ausland studiert**

Berlin, 26. September 2019 – Ob in IT-Unternehmen, im Tech-Sektor oder in der Konsumgüter-Branche: Rund 60 Prozent der Top-Manager in den führenden deutschen Startups haben vor dem Erfolg mit ihren Unternehmen ein Wirtschaftsstudium absolviert. Das hat eine Analyse der Berlin School of Business and Innovation (www.berlinsbi.com) ergeben. Dafür wurden die Studiengänge sowie die Universitäten von insgesamt 112 Führungskräften aus 22 Startups analysiert.

Betriebswirtschaftliche Studiengänge in der Führungsetage besonders beliebt

Die Analyse beweist, dass die Wahl eines Wirtschaftsstudiums ein Erfolgsfaktor für die Karriere sein kann: Jeder zehnte Vorsitzende hat ein Studium in Business Administration absolviert. Gut neun Prozent studierten hingegen BWL. Mit jeweils vier Prozent sind auch die Studiengänge Computer Sciences und Economics bei den Managern in C-Level-Positionen beliebt. Insgesamt haben 62 Prozent der Vorstände einen ökonomischen Studiengang abgeschlossen.

CEOs studieren Wirtschaft, CTOs Informatik

Mit Blick auf die unterschiedlichen Positionen in der Führungsetage ergeben insbesondere die Studiengänge der CEOs ein homogenes Bild. Insgesamt 71 Prozent selbiger haben ein betriebswirtschaftliches Studium absolviert, davon 18 Prozent in BWL und 14 Prozent in Business Administration. Auch den Verantwortlichen der Finanzen im Unternehmen kommt ein Wirtschaftsstudium zugute. Knapp 19 Prozent der CFOs haben ihren Abschluss in Business Administration gemacht. Die Technischen Vorstände haben hingegen weniger Erfahrung im wirtschaftlichen Bereich. Während je 13 Prozent Computer Sciences oder Informatik studiert haben, hat nur ein CTO einen ökonomischen Abschluss in Competitive Strategy.

Knapp 77 Prozent der Führungskräfte haben im Ausland studiert

Internationale Beziehungen sind für Startups unabdingbar. Gut drei Viertel der untersuchten Chief Officers haben bereits während ihres Studiums Auslandserfahrungen gesammelt. Davon haben drei Vorsitzende an dem US-amerikanischen Massachusetts Institute of Technology studiert, während je zwei Manager die University of Technology in Sydney sowie die University of California besucht haben.

Alexander Zeitelhack, stellvertretender Dekan der BSBI, kommentiert:

“Wer sich bereits heute vorstellen kann, ein Unternehmen aufzubauen und ein Team anzuleiten, ist mit einem wirtschaftsbezogenen Studium gut beraten. Wie unsere Untersuchung zeigt, haben mit gut 70 Prozent insbesondere die CEOs der erfolgreichsten deutschen Startups ein solches Studium abgeschlossen. Um die Unternehmer von morgen auszubilden, setzt die Berlin School of Business and Innovation auf Praxisnähe und innovative Lehrstrategien. Gerade am Wirtschaftsstandort Berlin kann ein internationales Studium die Karriere und den Weg zu einem skalierbaren Unternehmen fördern.”

Die gesamte Untersuchung finden Sie hier:

<https://berlinsbi.com/de/newsroom/pressemitteilungen/>

Über die Untersuchung

Die private Wirtschaftshochschule Berlin School of Business and Innovation hat die Studiengänge sowie die Abschlüsse und die Universitäten aller Chief Officers in 22 erfolgreichen deutschen Startups untersucht. Darüber hinaus wurde analysiert, wie viele Studiengänge im wirtschaftlichen Bereich absolviert wurden. Insgesamt waren 112 Personen in geschäftsführenden Positionen Teil der Untersuchung.

Über Berlin School of Business and Innovation

Die Berlin School of Business and Innovation (BSBI) ist eine private Wirtschaftshochschule in Berlin. Seit der Eröffnung im Frühjahr 2018 bietet sie ihren Studierenden sechs englischsprachige Studienprogramme (BA, MA, MBA) an. Sagi Hartov ist akademischer Vorsitzender und Mitgründer der Hochschule. Um die internationale Ausrichtung der Hochschule zu gewährleisten, kooperiert die BSBI mit diversen akademischen und wirtschaftlichen Partnern, wie der italienischen Fernuniversität Uninettuno.

Die BSBI ist Teil der Global University Systems (GUS), eine der größten internationalen Bildungsgruppen. Insgesamt vereinigt die GUS 55.000 Studenten aus 150 Ländern an 48 Standorten.

Pressekontakt:

Ines Ayari | ines.ayari@tonka-pr.com | +49.30.403647.614

Miriam Goldman | miriam.goldman@tonka-pr.com | +49.30.403647.623